

Heft 1 *Nähe suchen*

Woche 1: Tempo raus

Ankommen und Einstieg

- Begrüßung
- Gebet

- **Icebraker 1** > zur Auswahl:
 - Was wäre, wenn Eltern keine Geheimnisse von Ihren Kindern haben könnten?
 - Wenn ich eine Tierart vor dem Aussterben retten könnte, welche wäre das?
 - Wie würde ich heißen, wenn ich mir meinen Namen selbst aussuchen dürfte?

- **Icebraker 2** > Persönliches
 - „High or low“
 - Mein schönster Moment / mein anstrengendster Moment in der letzten Woche

Themeneinleitung

Zur Auswahl:

- **Schreibgespräch:** Flipchartbogen auf Tisch, Mittig steht das Statement: „Das Leben ist schnell“ – 5-7 Minuten Zeit für jeden mit Flipchartstift Kommentare dazu abzugeben bzw. auch Kommentare zu den anderen Kommentaren aufzuschreiben. Gesprochen wird dabei nicht. So entsteht ein „Schreibgespräch“.
- **Zeitlupe oder Zeitraffer:** Wie fühlt sich dein Leben momentan an?
 - Zeitraffer: z.B. <https://pixabay.com/videos/building-city-building-skyline-133077/>
 - Zeitlupe: z.B. <https://pixabay.com/videos/tiger-predator-dangerous-carnivores-145320/>

Bibelstudium

- Gemeinsames Lesen des Textes **Lukas 10,38–42**, wenn möglich in mehreren Übersetzungen
- Beobachtungen im Text – auf Flipchartblatt markieren
 - Auswahl an Fragen aus der Lektion aus dem Bereich *fragen* (S. 7)

Persönliche Reflexion

- Fragen aus der Lektion aus dem Bereich *anwenden* (S. 8)
 - o Kleingruppen (2 oder 3 Teenies), die sich über die Anwendungsfragen austauschen.
 - o Zusammentragen der Gruppengespräche im Plenum

Vertiefung

Aus dem Bereich *betonen* auf S. 9 eine Auswahl an Abschnitten vorlesen und zur Diskussion stellen:

- Zitat: „Die Eile ist nicht vom Teufel – sie ist der Teufel.“

oder

- 2. Letzter Absatz: „*Ein aufopferungsvoller Christ*“ vorlesen: Teilnehmer in 2 Gruppen aufteilen – 1 Gruppe argumentiert pro, die andere contra

Zielsetzung

Einzelarbeit / persönliche Reflexion

- Was spricht mich an diesem Thema an oder trifft mich?
- Wo wünsche ich mir Wachstum?
- In welchen Bereichen vergeude ich Lebenszeit mit Dingen, die mich nicht wirklich weiterbringen?
- Wo erkenne ich, dass Jesus mir in diesem Bereich etwas Neues beibringen will?
- Welche Entscheidung für die nächste Woche treffe ich? – siehe auch *einüben* (S. 10)
- **ein** Ziel formulieren und auf Moderationskarte/Zettel notieren

Partnerarbeit

- Kleingruppen (2 oder 3 Teens)
- Vorstellen des selbstgewählten Zieles
- Austausch darüber
- ev. Gebet dafür in der Kleingruppe

Abschluss

- Ermutigenden Gedanken
- Abschlussgebet
- ev. Gedicht vorlesen:
Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,

sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schau.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!

Elli Michler